

[k] HEUTE
KAMPNAGEL.DE



NORDWIND

FESTIVAL 05.12. - 14.12.2019

GUNILLA LIND DANSETEATER

VANITY OF MODERN PANIC –

V.O.M.P

Do-05.12. + Fr-06.12. / 20:30

k2 / Dauer: ca. 60 Min.

Unser Tipp:

Noch mehr Kunst aus Dänemark: Am Mi-11.12. / 19:30
MADAME NIELSEN – Ein Abend mit Ausstellung, Lesung und Konzert

»Fitter, stronger, tighter and more beautiful...NOW, NOW, NOW...NOW!«

Das Stück VANITY OF MODERN PANIC – V.O.M.P. hält dem botox-versteinerten Gesicht der schönheitswahnsinnigen westlichen Gesellschaft einen Spiegel vor. Wie weit ist man bereit zu gehen, um den eigenen Körper jünger zu halten, als es in der Geburtsurkunde steht?

V.O.M.P. thematisiert die Angst, alt zu werden – sowohl körperlich als auch in Form eines Lebensgefühls: die Angst, für die Gesellschaft als nutzlos zu gelten, sich abgehängt zu fühlen, nicht mithalten zu können. Die Performance V.O.M.P. stellt die Frage, warum Jugend, Gesundheit und Fitness so wertvoll gehandelt werden – und warum das Altern als natürliche und reiche Phase des Lebens so wenig wertgeschätzt wird, in einer Gesellschaft, in der alle besessen davon sind, das Beste aus sich zu machen und das Beste zu bekommen: »Wir wollen ALLES und zwar JETZT!«

V.O.M.P. ist eine silikonschwangere Tanzperformance über das Wettrüsten für den perfekten Körper. Eine proportionen-verformende Komödie über das Verlangen nach Brüsten, Hintern und Kurven, die selbst Kim Kardashian vor Neid erblassen lassen würden. Ein grotesker Gruß in die Barock-Zeit, wo gepuderte Perücken und edle Seifenblasen-Bäder in einer einzigartigen Mixtur auf modernen Tanz und physisches Theater treffen.

PRESSESTIMMEN

»Gunilla Linds Choreografie ist humorvoll, frech und wunderbar erfrischend. Voller Abwechslung und zugleich simpel in ihren fast brutalen Wiederholungen. [...] Auf wunderbare und zugleich beängstigende Weise spürt man, dass das groteske, verzerrte und krankhafte Universum von V.O.M.P. kilometerweit vom eigenen Alltagsleben entfernt ist, während man gleichzeitig unangenehm deutlich daran erinnert wird, dass Mode-Wahn, die Zeit der plastischen Chirurgie und den Verkauf von Lebens- und Jugendverlängerungen Medikamenten sehr präsent sind.« (Teateravisen.dk)

»In V.O.M.P. – VANITY OF MODERN PANIC ließ Gunilla Lind ihre sechs Tänzerinnen mit wildem Humor auf die Eitelkeit der Zeit los. In einem grotesken Seifenblasenuniversum bewegten sich die Tänzerinnen unbeholfen herum, während ihre rosafarbenen, silikonartigen Körper zunehmend ins Zittern geraten. Mit ihrer Choreografie bringt Gunilla Lind sogar Botox-Lippen zum Lächeln!« (Aus der Jurybegründung des Reumert Talent Award 2018)

GUNILLA LIND DANSETEATER

Gunilla Lind Danseteater ist eine seit 2016 in Kopenhagen ansässige Gruppe unter der künstlerischen Leitung der Choreografin Gunilla Lind, mit Unterstützung ihrer Sparringspartnerin Shuli Nordbek. Gunilla Lind ist Absolventin der Copenhagen Contemporary Dance School; ihre Performances zeichnen sich aus durch eine einzigartige Mischung aus zeitgenössischer Choreografie und Tanztheater – stets mit Denkanstößen und einer verspielten, humorvollen Note, die das Publikum einerseits verwirrt und andererseits neugierig macht. V.O.M.P. ist Gunilla Linds künstlerisches Debut, für das sie 2018 einen Reumert Talent Award erhielt. Thematische Linien in Gunilla Linds choreografischer Arbeit sind die Auseinandersetzung mit Identitäten und Körperbildern, Geschlechterrollen, Selbstdarstellung in Social Media sowie Gruppendynamiken. Gunilla Lind hält der Gesellschaft einen Spiegel vor und stellt mit ihren schrulligen Charakteren, seltsamen Bewegungen und überraschenden Effekten vermeintliche Normalität auf den Kopf. Mit ungewöhnlichen Kostümen nimmt Gunilla Lind ihren Performer*innen das Menschliche, und stellt auf diese Weise in Frage, wie man andere Menschen wahrnimmt, und wie wir uns selbst betrachten.

CREDITS

Choreografie: Gunilla Lind

Performance: Esther Ransdal Haugegaard, Shuli Nordbek,
Katrina Holm, Josefine Ibsen, Emma Christophersen,
Anna-Olivia Christesen

Bühnenbild: Kirsten Victoria Lind

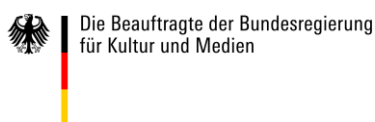
Musik: Kristoffer Rosing-Schow

Produktion und PR: Shuli Nordbek

Fotos und Trailer: Kasper Nybo Photography

V.O.M.P. ist eine Produktion von Shuli Nordbek, ko-produziert mit Dansekapellet. Die Produktion wird gefördert von: The Danish Arts Foundation, Nordic Culture Point, Knud Højgaards Fond, Louis-Hansen Fonden, Spar Nord Fonden, Beckett Fonden, Københavns Kommunes Scenekunstudvalg

Das Gastspiel im Rahmen des NORDWIND FESTIVAL ist gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien:



**Produktions
häuser**

Und von:

DANISH ARTS FOUNDATION



Norwegian Embassy
Berlin



NORWEGIAN MINISTRY
OF FOREIGN AFFAIRS



FINNLAND-INSTITUT
IN DEUTSCHLAND

SWEDISH
ARTS COUNCIL



FONDS
TRANSFABRIK



Hamburg | Kulturbehörde



GOETHE
INSTITUT

Jenskieler Stiftung **maecenia** e.V.
Förderung in Wissenschaft und Kunst